

**Prüfungs- und Studienordnung für den
deutsch-indonesischen Master-Studiengang Marine Engineering
der Hochschule Wismar
University of Applied Sciences: Technology, Business and Design**

Vom 17. Juni 2016

zuletzt geändert durch die Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnungen der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design vom 10. Juli 2020

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

II. Allgemeines

§ 2 Regelstudienzeit

§ 3 Abschlussgrad

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

III. Prüfungen

§ 5 Prüfungsausschuss

§ 6 Arten der Prüfungsleistungen

§ 7 Schriftliche Prüfungen

§ 8 Mündliche Prüfungen

§ 9 Alternative Prüfungsleistungen

§ 10 Leistungsnachweise

§ 11 Modulprüfungen und Modulnoten

§ 12 Ablegen von Modulprüfungen

§ 13 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

§ 14 Nachteilsausgleich

§ 15 Verstöße gegen Prüfungsvorschriften

§ 16 Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen, Bildung von Modulnoten

§ 17 Regelprüfungstermine und Fristen

§ 18 Rücktritt und Versäumnis

§ 19 Wiederholung von Prüfungen

IV. Master-Thesis und Kolloquium

§ 20 Master-Thesis und Kolloquium

§ 21 Kolloquium zur Masterarbeit

§ 22 Bestehen der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote

§ 23 Endgültiges Nichtbestehen der Masterprüfung

§ 24 Master-Zeugnis, Diploma Supplement

§ 25 Master-Urkunde

§ 26 Ungültigkeit der Masterprüfung

V. Studienordnung

§ 27 Zweck der Studienordnung

§ 28 Ziele des Studiums

§ 29 Studienbeginn

§ 30 Gliederung des Studiums

§ 31 Inhalt des Studiums

§ 32 Lehr- und Lernformen

§ 33 Studienberatung

VI. Schlussbestimmungen

§ 34 Inkrafttreten

Anlagen

Anlage 1	Prüfungsplan
Anlage 2	Studienplan
Anlage 3	Diploma Supplement

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungs- und Studienordnung gilt für den internationalen deutsch-indonesischen Masterstudiengang Marine Engineering. Die Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar ist unmittelbar anzuwenden, soweit diese Prüfungs- und Studienordnung keine eigenen Vorschriften enthält.

II. Allgemeines

§ 2 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Zeit für die Masterprüfung vier Semester. Während des Studiums sind regulär mindestens das erste und dritte Semester am Institut Teknologi Sepuluh Nopember zu absolvieren.

§ 3 Abschlussgrad

(1) Die Masterprüfung bildet einen weiteren berufs- und forschungsqualifizierenden Abschluss im Studienfach Marine Engineering. Dadurch soll festgestellt werden, ob die Studierenden die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben haben, ob sie die Zusammenhänge ihres Faches überblicken und ob sie die Fähigkeiten besitzen, nach wissenschaftlichen Grundsätzen selbstständig zu arbeiten.

(2) Ist die Masterprüfung bestanden, wird der akademische Grad „Master of Science“ (M.Sc.) verliehen.

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist ein erster akademischer Abschluss in einem maritim-ingenieurwissenschaftlichen oder vergleichbaren Studiengang einer nationalen oder internationalen Hochschule. Die Gesamtnote des diesen Studienabschluss bestätigenden Zeugnisses muss bei vergleichbaren Notensystemen mindestens 2,5 betragen, bei nichtvergleichbaren Notensystemen ein GPA von 3,75/5,0. Eine einschlägige Berufspraxis kann die Gesamtnote dahingehend verbessern, dass pro abgeschlossenes Berufsjahr eine Verbesserung um 0,1 anzurechnen ist, jedoch nicht mehr als 4 Jahre berücksichtigt werden. Die Zulassung ist zu versagen, wenn die Abschlussnote 3,0 oder schlechter lautet. Darüber entscheidet der Prüfungsausschuss.

III. Prüfungen

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Der Prüfungsausschuss wird durch Beschluss des Bereichs Seefahrt gebildet. Er besteht aus vier Professoren, einem wissenschaftlichen Mitarbeiter und zwei Studierenden.

(2) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn neben der oder dem Vorsitzenden oder deren oder dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter und zwei weiteren Professoren mindestens zwei weitere stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Er beschließt mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der oder des Vorsitzenden und in deren oder dessen Abwesenheit die Stimme der Stellvertreterin oder des Stellvertreters. Die studentischen Mitglieder haben bei materiellen Prüfungsentscheidungen, insbesondere über das Bestehen und Nichtbestehen und über die Anrechnung von Prüfungs- und Prüfungsleistungen, kein Stimmrecht. An der Beratung und Beschlussfassung über Angelegenheiten, die die Festlegung von Prüfungsaufgaben oder die ihre eigene Prüfung betreffen, nehmen die studentischen Mitglieder nicht teil.

§ 6 Arten der Prüfungsleistungen

(1) Folgende Arten von Prüfungsleistungen können erbracht werden:

1. Mündliche Prüfung,
2. Schriftliche Prüfung als Klausurarbeit und sonstige schriftliche Arbeit,
3. Hausarbeit,
4. Referat,
5. Projektarbeit,
6. Alternative Prüfungsleistungen können sein:
 - Referate,
 - Rechnerprogramme,
 - Diskussionsleitungen,
 - Kolloquien,
 - Sonstige schriftliche Arbeiten,
 - Experimentelle Arbeiten,
 - Konstruktive oder zeichnerische Entwürfe (Entwurfsprojekte, Stegreifentwürfe, Präsentationen),
 - Hausarbeit,
 - Projektarbeit.

(2) Ein Referat ist im Lehr- bzw. Lernzusammenhang der Lehrveranstaltungen zu halten. Es umfasst die eigenständige systematische Aufarbeitung eines Themas oder Themengebietes der jeweiligen Lehrveranstaltung unter Einbeziehung der einschlägigen Literatur. In einem kurzen Vortrag von 15 bis 30 Minuten soll die Diskussion über die entsprechende Thematik eröffnet und vertieft werden.

(3) Durch Projektarbeiten wird in der Regel die Fähigkeit zur Teamarbeit und insbesondere zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von Konzepten nachgewiesen. Hierbei soll der Kandidat nachweisen, dass er an einer größeren Aufgabe Ziele definieren sowie Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten kann.

Projektarbeiten sind in der Regel, mindestens aber im Fall einer Wiederholungsprüfung, von zwei Prüfern zu bewerten. Die Bearbeitungszeit für Projektarbeiten beträgt in der Regel höchstens sechs Monate.

Bei einer in Form einer Teamarbeit erbrachten Projektarbeit muss der Beitrag des einzelnen Kandidaten deutlich erkennbar sein.

(4) Eine experimentelle Arbeit umfasst die theoretische Vorbereitung, den Aufbau und die Durchführung eines Experiments sowie die schriftliche Darstellung der Arbeitsschritte, des Versuchsablaufs und der Ergebnisse des Experiments.

(5) Ein Entwurfsprojekt ist eine selbstständige, in der Regel grafisch dargestellte Lösung einer Entwurfsaufgabe. Es dient der entwerferischen und praktischen Ausbildung innerhalb der Hochschule. Ein Entwurfsprojekt wird in der Regel über einen zuvor festgelegten Zeitraum bearbeitet. Es kann als Gruppen- oder Einzelarbeit vorgelegt werden. Bei einer Gruppenarbeit muss der zu bewertende Beitrag des Einzelnen als individuelle Prüfungsleistung abgrenzbar und bewertbar sein.

(6) Der Stegreif ist die nicht betreute Bearbeitung einer kleinen Aufgabenstellung (Entwurf), die in einem Zeitraum von höchstens einer Woche zu bearbeiten ist und deren Ergebnis in einem Kolloquium präsentiert oder in einer oder mehreren Veranstaltungen kritisch reflektiert wird.

(7) Alternative Prüfungsleistungen können auch als semesterbegleitende Prüfungen außerhalb des von der Hochschule festgelegten Prüfungszeitraumes erbracht werden.

§ 7 Schriftliche Prüfungen

Es gilt der § 7 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

§ 8 Mündliche Prüfungen

Es gilt der § 8 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

§ 9 Alternative Prüfungsleistungen

Es gilt der § 9 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

§ 10 Leistungsnachweise

Es gilt der § 10 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

§ 11 Modulprüfungen und Modulnoten

Es gilt der § 11 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

§ 12 Ablegen von Modulprüfungen

(1) Der Bereich Seefahrt ist nur dann verpflichtet, ein Wahlpflichtmodul anzubieten, wenn sich mindestens fünf Teilnehmer einschreiben. Über Ausnahmen entscheidet der Bereichsrat.

(2) Einen Anspruch auf Bewertung von Prüfungsleistungen haben nur Kandidaten, die sich frist- und formgerecht zu der jeweiligen Modulprüfung angemeldet haben. Die Anmeldung ist unter Verwendung des dafür vorgesehenen Formblatts beim Prüfungsamt einzureichen. Für die Meldung zur Prüfung wird jeweils eine Frist durch den Prüfungsausschuss gesetzt, die sich nach dem jeweiligen Prüfungstermin richtet. Zwischen dem Ende der Meldefrist und dem Beginn der Prüfung müssen mindestens vier Wochen liegen.

(3) Die Anmeldung zu einer Modulprüfung kann bis spätestens einen Tag vor dem jeweiligen Prüfungstermin ohne Angaben von Gründen durch formlose schriftliche oder elektronische Erklärung gegenüber dem Prüfungsamt zurück genommen werden.

(4) Auf Antrag können sich die Studierenden in weiteren als den vorgeschriebenen Modulen - längstens bis zu deren erfolgreichem Abschluss - einer Modulprüfung unterziehen (Zusatzmodule). Dies schließt auch Fächer bzw. Module aus weiteren Studiengängen der Hochschule Wismar und dem Institut Teknologi Sepuluh Nopember mit ein. Der Antrag auf Prüfung in einem Zusatzmodul ist schriftlich über das Prüfungsamt an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu richten.

(5) Es sind im zweiten und dritten Semester jeweils zwei Wahlpflichtmodule nach dem Prüfungsplan (Anlage 1) zu belegen.

(6) Wahlpflichtmodule nach dem Prüfungsplan (Anlage 1) und die nicht Absatz 4 entsprechen, können auch durch andere Module aus dem übrigen Studienangebot der Hochschule Wismar und dem Institut Teknologi Sepuluh Nopember ersetzt werden, soweit ein sinnvoller Zusammenhang zu diesem Master-Studiengang besteht. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss.

(7) Die Noten der Zusatzmodule nach Absatz 4 können auf Antrag im Prüfungszeugnis ausgewiesen werden, gehen aber nicht in die Gesamtnote mit ein.

§ 13

Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Studien- und Prüfungsleistungen, die nach dem Prüfungsplan (Anlage 1) am Institut Teknologi Sepuluh Nopember erbracht wurden, werden anerkannt. Der Notentransfer erfolgt wegen der Nichtvergleichbarkeit der Notensysteme auf Basis der erreichten Gesamtprozente im jeweiligen Modul.

§ 14

Nachteilsausgleich

Es gilt der § 14 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

§ 15

Verstöße gegen Prüfungsvorschriften

Es gilt der § 15 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

§ 16

Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen, Bildung von Modulnoten

(1) Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfern festgesetzt. Für die Bewertung der Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu verwenden:

1,0; 1,3	=	sehr gut	=	eine hervorragende Leistung;
1,7; 2,0; 2,3	=	gut	=	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
2,7; 3,0; 3,3	=	befriedigend	=	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
3,7; 4,0	=	ausreichend	=	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
5,0	=	nicht ausreichend	=	eine Leistung, die wegen ihrer Mängel nicht mehr genügt.

Die Prüfungsleistung des Moduls Maritime Economics wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

(2) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, errechnet sich die Modulnote aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistung unter Berücksichtigung ihrer Gewichtung gemäß der Credits nach dem Prüfungsplan (Anlage 1).

$$\text{Modulnote} = \frac{\sum(\text{Prüfungsleistungen} * \text{Credits})}{\sum(\text{Credits})}$$

§ 17 Regelprüfungstermine und Fristen

Überschreiten Studierende die Regelprüfungstermine um mehr als ein Semester, gilt die Modulprüfung als abgelegt und erstmalig nicht bestanden.

§ 18 Rücktritt und Versäumnis

Es gilt der § 18 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

§ 19 Wiederholung von Prüfungen

(1) Erstmals nicht bestandene Modulprüfungen gelten als nicht unternommen, wenn sie innerhalb der Regelstudienzeit und zu den im Prüfungsplan (Anlage 1) festgelegten Regelprüfungsterminen abgelegt wurden (Freiversuch).

(2) Eine zweite Wiederholung einer nicht bestandenen Modulprüfung ist zulässig, wenn:

1. ein besonderer Härtefall vorliegt oder
2. der Kandidat mindestens die Hälfte aller bis dahin abzulegenden Modulprüfungen nach dem Prüfungsplan (Anlage 1) mit wenigstens „befriedigend“ bestanden hat, wobei nicht mehr als drei Modulprüfungen ein zweites Mal wiederholt werden können oder
3. der Kandidat nur eine Modulprüfung nicht bestanden hat.

Der Antrag ist schriftlich an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Bereichs Seefahrt zu richten und beim Prüfungsamt einzureichen.

(3) Eine nicht bestandene Master-Thesis kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden. Die Vergabe muss spätestens sechs Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der ersten Master-Thesis beim Prüfungsausschuss beantragt werden.

IV. Master-Thesis und Kolloquium

§ 20 Master-Thesis und Kolloquium

- (1) Zur Master-Thesis wird zugelassen, wer mindestens 75 Credits erworben hat.
- (2) Das Thema der Master-Thesis ist spätestens zwei Wochen nach der letzten regulären Prüfungsperiode schriftlich beim Prüfungsamt einzureichen.
- (3) Die Bearbeitung der Master-Thesis beträgt 16 Wochen. In begründeten Fällen kann auf Antrag an den Prüfungsausschuss und mit Meldung an das Prüfungsamt die Bearbeitungszeit um maximal vier Wochen verlängert werden.
- (4) Die Master-Thesis kann wahlweise an der Hochschule Wismar oder am Institut Teknologi Sepuluh Nopember geschrieben werden. Im zweiten Fall kann der Erstgutachter auch vom Institut Teknologi Sepuluh Nopember sein.
- (5) Soll die Master-Thesis in einer Einrichtung außerhalb der in Absatz 4 genannten Institute geschrieben werden, bedarf es hierzu der Zustimmung des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.
- (6) Der Kandidat kann Vorschläge für die Gutachter und das Thema der Master-Thesis machen, ohne dass dadurch ein Anspruch auf Berücksichtigung des Vorschlags begründet wird.
- (7) Das Thema kann nur einmal und innerhalb der ersten zwei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Der Prüfungsausschussvorsitzende sorgt dafür, dass der Kandidat das neue Thema innerhalb von sechs Wochen erhält.
- (8) Die Master-Thesis kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.
- (9) Die Master-Thesis ist fristgemäß beim Prüfungsamt der Hochschule Wismar in drei Exemplaren und einer auf einem für die elektronische Datenverarbeitung geeigneten Medium gespeicherten Fassung abzuliefern. Soweit für die Master-Thesis die Anfertigung von Modellen, Zeichnungen oder anderen künstlerischen Arbeiten erforderlich ist, sind diese im Original mit je zwei fotografischen Ablichtungen des Objekts abzuliefern.
- (10) Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten.
- (11) Die Master-Thesis kann in Deutsch oder Englisch verfasst werden.
- (12) Zum Kolloquium wird zugelassen, wer sämtliche anderen Prüfungsleistungen erfolgreich abgelegt und somit 90 Credits erworben hat.
- (13) Die Note des Kolloquiums geht mit 25 Prozent in die Bewertung der Master-Thesis ein.

§ 21 Kolloquium zur Masterarbeit

Es gilt der § 18 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

§ 22

Bestehen der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote

(1) Die Gesamtnote errechnet sich aus den Modulnoten und der Note der Master-Thesis (einschließlich Kolloquium). Die Modulnoten gehen mit einem Anteil von 75 %, die Master-Thesis mit Kolloquium mit einem Anteil von 25 % in die Gesamtnote ein.

(2) In die Ermittlung der gewichteten Durchschnittsnote der Modulprüfungen gehen die Noten der Pflichtmodule und je zwei Wahlpflichtmodule aus dem zweiten und dritten Semester ein. Die Note des Moduls Research Methodology geht nicht in die Gesamtnote ein.

(3) Hat eine Kandidatin oder ein Kandidat aus einem Angebot von mehreren Wahlpflichtmodulen mehr als die nach dem Prüfungsplan (Anlage 1) erforderliche Anzahl absolviert, werden als die für die Berechnung des Studienvolumens und die Bildung der Gesamtnote erforderlichen Module diejenigen herangezogen,

1. in denen die besten Noten erzielt wurden oder
2. die die Kandidatin oder der Kandidat selbst wählt.

Macht die Kandidatin oder der Kandidat von dem Wahlrecht keinen Gebrauch, werden die besseren Noten berücksichtigt.

§ 23

Endgültiges Nichtbestehen der Masterprüfung

Es gilt der § 23 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

§ 24

Master-Zeugnis, Diploma Supplement

Es gilt der § 24 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

§ 25

Master-Urkunde

Es gilt der § 25 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

§ 26

Ungültigkeit der Masterprüfung

Es gilt der § 26 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar.

V. Studienordnung

§ 27

Zweck der Studienordnung

Die Studienordnung dient zur Information und Beratung der Studierenden für eine sinnvolle Gestaltung des Studiums. Sie ist zugleich Grundlage für die studienbegleitende fachliche Beratung der Studierenden und für die Planung des Lehrangebots durch die Fakultät.

§ 28 Ziele des Studiums

Absolventen dieses Master-Studiengangs erlangen vertiefende ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse im Bereich des Marine Engineering und besitzen ein umfassendes Verständnis der Theorien, Modelle und Methoden in diesem Fachgebiet. Sie sind mit den neuesten Forschungs- und Entwicklungsthemen vertraut und befähigt, selbst neue Erkenntnisse zu erlangen. Sie entwickeln Schlüsselkompetenzen im interdisziplinären Bereich der wirtschaftlichen Betrachtungen und Risikoanalysen und eignen sich den Sachverstand an, ingenieurwissenschaftliche Konzepte auf finanztechnischen und risikobasierten Grundlagen zu entwickeln. Weiterhin bieten die Spezialisierungsrichtungen vertiefendes Wissen im Bereich des Betriebs komplexer Anlagen, deren Überwachung und Steuerung bzw. umfassendes Wissen aus dem Bereich der maritimen Logistik und Hafenbetrieb. Die Absolventen erlernen die Fertigkeit, wissenschaftlich und strukturiert zu arbeiten, können interdisziplinäre Sachverhalte verstehen, selbstständig und lösungsorientiert Problemstellungen erfassen, Lösungen ausarbeiten und gewählte Vorschläge kritisch gegeneinander abwägen. Sie erlernen die Fähigkeit, Arbeitsgruppen zu führen, und entwickeln elementare interkulturelle Kompetenzen vorrangig zwischen dem europäischen und asiatischen Kulturkreis. Das Studium sensibilisiert zu umweltfreundlichem Denken und Handeln und fordert, zivilgesellschaftliches Engagement zu entwickeln und einzusetzen. Die Absolventen sind befähigt, sich in neue Themengebiete einzuarbeiten, und verfügen über abstrakte und analytische Denkweisen.

Für Absolventen dieses Studiengangs bietet sich eine breite Palette an Berufsmöglichkeiten im Off-shore Bereich, in den Werften und Reedereiunternehmen, im Forschungs- und Entwicklungssektor, in Klassifikationsgesellschaften und Versicherungen.

§ 29 Studienbeginn

Die Immatrikulation von Studienanfängern erfolgt zum Beginn des Wintersemesters.

§ 30 Gliederung des Studiums

- (1) In den vier Semestern werden insgesamt 120 Credits nach dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) vergeben. Ein Credit entspricht einer durchschnittlichen Arbeitsbelastung von 30 Stunden.
- (2) Das Studium ist in Module gegliedert. Module sind in sich abgeschlossene Lehreinheiten, deren erfolgreicher Abschluss durch eine Modulprüfung dokumentiert wird. Die erfolgreiche Teilnahme an einer Modulprüfung ist die Voraussetzung für die Vergabe von Credits gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS).
- (3) Module können zu gemeinsamen Veranstaltungen zusammengelegt werden, darüber entscheidet der Prüfungsausschuss. Zusammengelegte Module können nur gemeinsam belegt werden.
- (4) Das erste und dritte Semester finden am Institut Teknologi Sepuluh Nopember in Surabaya statt. Das zweite Semester wird an der Hochschule Wismar gelehrt. Das vierte Semester, welches für die Master-Thesis vorbehalten ist, kann von den Studierenden selbst gewählt werden, wobei mindesten 33 von Hundert am Institut Teknologi Sepuluh Nopember und mindesten 33 von Hundert an der Hochschule Wismar die Master-Thesis schreiben müssen.

§ 31 Inhalt des Studiums

Das Lehrangebot im Masterstudium Marine Engineering umfasst die im Studienplan (Anlage 2) aufgeführten und im Modulhandbuch näher beschriebenen Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Es sind keine inhaltlichen Beschränkungen bei der Auswahl der Wahlpflichtmodule vorgesehen.

§ 32 Lehr- und Lernformen

(1) Lehrveranstaltungen sind:

1. Lehrvortrag: Vermittlung des Lehrstoffes durch Vorlesung,
2. Seminaristischer Unterricht: Vermittlung des Lehrstoffes durch Vorlesungen und Seminare,
3. Seminar: Bearbeitung von Spezialgebieten durch Diskussion, gegebenenfalls mit Referaten der Teilnehmer
4. Übungen: Verarbeitung und Vertiefung des Lehrstoffes in theoretischer und praktischer Anwendung,
5. Praktikum: Praktische Ausbildung in einem Unternehmen,
6. Exkursion: Studienfahrt zu Firmen, Institutionen, Messen, etc.,
7. Laborpraktikum.

(2) Aus welchem dieser Veranstaltungen sich die einzelnen Module zusammensetzen, ist im Studienplan (Anlage 2) festgelegt.

(3) Lehrveranstaltungen können als Blockveranstaltungen durchgeführt werden.

§ 33 Studienberatung

(1) Alle Studierenden können sich in allgemeinen Angelegenheiten ihres Studiums vom Dezernat für studentische und akademische Angelegenheiten der Hochschule Wismar beraten lassen.

(2) Die Hochschule Wismar informiert außerdem im Rahmen der allgemeinen Studienberatung über die von ihr getragenen weiterbildenden Studienmöglichkeiten.

(3) Die Beratung zu Fragen der Studiengestaltung einschließlich aller spezifischen Prüfungsangelegenheiten wird von der zuständigen Fakultät durchgeführt. Die Studienfachberatung sollte insbesondere zu Beginn des Studiums, bei nicht bestandenen Prüfungen und bei Studienplatzwechsel in Anspruch genommen werden.

(4) Die Beratung zu Fragen einzelner Fachmodule liegt in der Verantwortung der jeweiligen Modulverantwortlichen.

VI. Schlussbestimmungen

§ 34 (Inkrafttreten)

Anlage 1 Prüfungsplan

Nr.	Modulname	Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Σ CR
		Prüfung LN	Prüfung LN	Prüfung LN	Prüfung LN	
1 PM	Safety and Maintenance Management System	K 120 od. M. 30 od. APL Assignment				6
2 PM	Maritime Economics	K 120 od. M. 30 od. APL Assignment				6
3 PM	Fuel Technology & Operation	K 120 od. M. 30 od. APL Assignment				6
4 PM	Reliability and Operation Research	K 120 od. M. 30 od. APL Assignment				6
5 PM	Renewable Off-shore Energy & Simulation		K 120 od. M. 30 od. APL Laborschein			6
6 PM	Maritime Communication		K 120 od. M. 30 od. APL			6
7 PM	Structural Analysis		K 120 od. M. 30 od. APL Belegarbeit			6
8 PM	Research Methodology		K 120 od. M. 30 od. APL Assignment			6
9 PM	Thermal and Fluid System Design			K 120 od. M. 30 od. APL Assignment		6
10 PM	Efficient Ship and Fleet operation			K 120 od. M. 30 od. APL Assignment		6
11 PM	Risk Based Design & Marine evacuation			K 120 od. M. 30 od. APL Assignment		6
12 WPM	Integrated Manoeuvring & Propulsion System and Ship handling Simulation		K 120 od. M. 30 od. APL			6
13 WPM	Operation Monitoring and Maintenance of Technical System		K 120 od. M. 30 od. APL Laborschein			6
14 WPM	Marine Operation Systems		K 120 od. M. 30 od. APL			6
15 WPM	Technology of Internal Combustion Engines			K 120 od. M. 30 od. APL Assignment		6
16 WPM	Marine Control System and Navigation			K 120 od. M. 30 od. APL Assignment		6
17 WPM	Safety of Navigation			K 120 od. M. 30 od. APL Assignment		6
18 PM	Master Thesis incl. Colloquium					30
	Summe	24	36*	30*	30	120

Erläuterungen:

PM = Pflichtmodul; WPM = Wahlpflichtmodul; K = Klausur; M = mündliche Prüfung;
APL = alternative Prüfungsleistung; LN = Leistungsnachweis

* Die ermittelten Kreditpunkte beinhalten jeweils zwei Wahlpflichtmodule im zweiten und dritten Semester.

Anlage 2 Studienplan

Nr.	Modulname	Semester 1		Semester 2		Semester 3		Semester 4		Σ CR
		SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	SWS	CR	
1 PM	Safety and Maintenance Management System	4 SU	6							6
2 PM	Maritime Economics	4 SU	6							6
3 PM	Fuel Technology & Operation	4 SU	6							6
4 PM	Reliability and Operation Research	4 SU	6							6
5 PM	Renewable Off-shore Energy & Simulation			3 SU/ 1 Ü	6					6
6 PM	Maritime Communication			4 SU	6					6
7 PM	Structural Analysis			3 SU/ 1 Ü	6					6
8 PM	Research Methodology			4 SU	6					6
9 PM	Thermal and Fluid System Design					4 SU	6			6
10 PM	Efficient Ship and Fleet operation					4 SU	6			6
11 PM	Risk Based Design & Marine evacuation					4 SU	6			6
12 WPM	Integrated Manoeuvring & Propulsion System and Ship handling Simulation			4 SU	6					6
13 WPM	Operation Monitoring and Maintenance of Technical System			4 SU	6					6
14 WPM	Marine Operation Systems			4 SU	6					6
15 WPM	Technology of Internal Combustion Engines					4 SU	6			6
16 WPM	Marine Control System and Navigation					4 SU	6			6
17 WPM	Safety of Navigation					4 SU	6			6
18 PM	Master Thesis incl. Colloquium								30	30
	Sum	16	24	24	36*	20	30*			120

Erläuterungen:

CR = Kreditpunkte nach dem ECTS; PM = Pflichtmodul, SWS = Semester Wochen Stunden;

WPM = Wahlpflichtmodul; SU: seminaristischer Unterricht, Ü: Übung

* Die ermittelten Kreditpunkte beinhalten jeweils zwei Wahlpflichtmodule im zweiten und dritten Semester.

Anlage 3

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition.

Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF QUALIFICATION

1.1 Family Name:

N.N.

1.2 First Name:

N.N.

1.3 Date, Place, Country of Birth:

N.N.

1.4 Student ID Number or Code:

not of public interest

2. QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language):

Master of Science, M.Sc.

2.2 Title Conferred (full, abbreviated; in original language):

-

2.3 Main Field(s) of Study:

Marine Engineering

2.4 Institution Awarding the Qualification (in original language):

Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design

Status (Type / Control)

University of Applied Sciences / State Institution

2.5 Institution Administering Studies:

- University of Applied Sciences
- Institut Teknologi Sepuluh Nopember

2.6 Language of Instruction/Examination:

English

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

- 3.1 Level:**
Master, second academic education
- 3.2 Official Length of Program:**
two years
- 3.3 Access Requirements:**
Bachelor degree in engineering or natural sciences or diploma or foreign equivalent.

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

- 4.1 Mode of Study:**
Full time
- 4.2 Program Requirements:**
The master program enables the graduates to handle complex tasks in the field of marine engineering. They gain interdisciplinary competencies and skills to solve engineering problems under different points view. But also having sufficient knowledge and analysis on economic and ecological aspects in developing risk based oriented solutions. Graduates are able to work independent and to lead working teams and get high skills of intercultural competencies particular between Asia and central Europe. The program content is suitable for scientific work in industry and for research and development institutes.
- 4.3 Program Details:**
See “Transscrip of records” for list of courses and grades and “Prüfungszeugnis” (Final examination certificate) for subjects offered for final examinations and for the topic of the thesis including assessment.
- 4.4 Grading Scheme:**
General grading scheme cf. Sec. 8.6
- 4.5 Overall Classification** (in original language):
N.N.
Based on weighted average of grades in examination fields.

ECTS – Grading Table

The reference quantity constitutes “xx” completed courses in the period from “dd/mm/yyyy” until “dd/mm/yyyy”. The grading table is created after the completion of each semester; this means the graduates of the current semester are not included.

Grade	As a percentage %	Number	Grade range
1,0 to 1,5	x	x	very good
1,6 to 2,5	x	x	good
2,6 to 3,5	x	x	satisfactory
3,6 to 4,0	x	x	sufficient

The individual values are shortened to two decimal places. The sum of percentages may therefore differ slightly from 100%.

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study:

The master program qualifies to apply for admission for doctoral studies- Prerequisite: Overall grade of at least "Note" and acceptance of doctoral thesis research project.

5.2 Professional Status:

The master degree entitles its holder to exercise professional work in the field(s) of enterprises operating maritime system at management level.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information:

-

6.2 Further Information Sources:

On the institution: www.hs-wismar.de

On the programme: www.hs-wismar.de/seefahrt

For national information sources cf. Sect. 8

7. CERTIFICATION OF THE SUPPLEMENT

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Awarded Diploma Degree Certificate (Diplomurkunde)

Diploma Degree Certification (Diplomzeugnis)

Certification Date: «ErstDatumL»

(Official Stamp/Seal)

«PrüfVorsitz»
Chairman
Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM: Germany

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1. Types of Institutions and Institutional Control

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of *Hochschulen*²

- *Universitäten* (Universities), including various specialized institutions, comprise the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities are also institutional foci of, in particular, basic research, so that advanced stages of study have strong theoretical orientations and research-oriented components.
- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences): Programs concentrate in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include one or two semesters of integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- und Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) offer graduate studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All Information as of 1 Jun 2000.

² Hochschule is the generic term for higher education institutions.

HE institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to HE legislation.

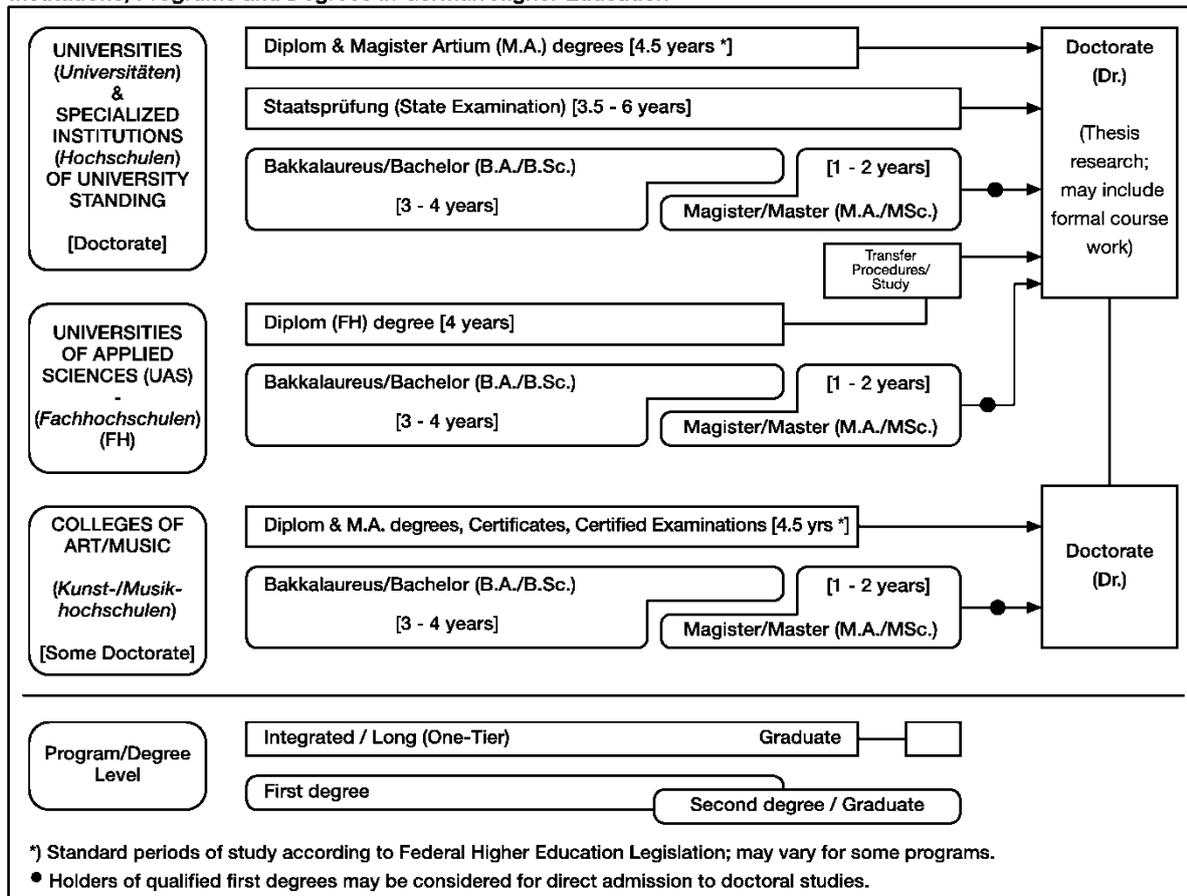
8.2 Types of programs and degrees awarded

- Studies in all three types of institutions are traditionally offered in integrated "long" (one-tier) programs leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completion by a *Staatsprüfung* (State Examination).
- In 1998, a new scheme of first- and second-level degree programs (*Bakkalaureus/Bachelor* and *Magister/Master*) was introduced to be offered parallel to or *in lieu* of established integrated "long" programs. While these programs are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they enhance also international compatibility of studies.
- For details cf. Sec. 8.41 and Sec. 8.42, respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programs and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations jointly established by the Standing Conference of Ministers of

Institutions, Programs and Degrees in German Higher Education



Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK) and the Association of German Universities and other Higher Education Institutions (HRK). In 1999, a system of accreditation for programs of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. Programs and qualifications accredited under this scheme are designated accordingly in the Diploma Supplement.

8.4 Organization of Studies

8.41 Integrated "Long" Programs (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

Studies are either mono-disciplinary (single subject, *Diplom* degrees, most programs completed by a *Staatsprüfung*) or comprise a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). As common characteristics, in the absence of intermediate (first-level) degrees, studies are divided into two stages. The first stage (1.5 to 2 years) focuses - without any components of general education - on broad orientations and foundations of the field(s) of study including propaedeutical subjects. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the M.A.) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements always include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*.

- Studies at *Universities* last usually 4.5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the exact/natural and economic sciences. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications are academically equivalent. As the final (and only) degrees offered in these programs at graduate-level, they qualify to apply for admission to doctoral studies, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Fachhochschulen (FH)* /Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may pursue doctoral work at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) are more flexible in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, awards include Certificates and Certified Examinations for specialized areas and professional purposes.

8.42 First/Second Degree Programs (Two-tier):

Bakkalaureus/Bachelor, Magister/Master degrees

These programs apply to all three types of institutions. Their organization makes use of credit point systems and modular components. First degree programs (3 to 4 years) lead to *Bakkalaureus/Bachelor* degrees (B.A., B.Sc.). Graduate second degree programs (1 to 2 years) lead to *Magister/Master* degrees (M.A., M.Sc.). Both may be awarded in dedicated form to indicate particular

specializations or applied/professional orientations (B./M. of ... ; B.A., B.Sc. or M.A., M.Sc. in ...). All degrees include a thesis requirement.

8.5 Doctorate

Universities, most specialized institutions and some Colleges of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified *Diplom* or *Magister/Master* degree, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a supervisor. Holders of a qualified *Diplom (FH)* degree or other first degrees may be admitted for doctoral studies with specified additional requirements.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. Some institutions may also use the ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling gives access to all higher education studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen/(UAS)* is also possible after 12 years (*Fachhochschulreife*). Admission to Colleges of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany] - Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49/[0]228/501-229; with
 - Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC and ENIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
 - "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (EURYBASE, annual update, www.eurydice.org; E-Mail eurydice@kmk.org).
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [Association of German Universities and other Higher Education Institutions]. Its "Higher Education Compass" (www.higher-education-compass.hrk.de) features comprehensive information on institutions, programs of study, etc. Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49/[0]228 / 887-210; E-Mail: sekr@hrk.de